

# Neue Dragonball Z Abenteuer2

## Der neue und alte Feind

Von CelestialRayna

### Kapitel 11: Das Wiedersehen

Kapitel 11: Das Wiedersehen

Piccolo und Gott standen am Rande der Plattform und auf einmal tauchte ein Namekianer, mit dem Namen Oloccip auf mit einem Trupp von Schattendämonen. Er behauptet, dass er der Sohn von Piccolo Daimao ist und somit auch Piccolos leiblicher Bruder ist.

"Geschockt darüber, mein Bruder?"

"Wann bist du geboren worden?"

"Vor ein paar Tagen, deshalb bin ich auch dein jüngerer Bruder. Vater hatte mich deshalb auf die Welt gebracht, weil er einen Sohn brauchte, der auf seiner Seite kämpft, damit sein größter Traum endlich in Erfüllung geht, da du es ja nicht zustande gebracht hast, mache ich es eben. Ich frage mich immer noch, warum du auf der Seite der Menschen stehst und dass du so ein Weib nur als Frau nehmen konntest."

"Das ist meine Angelegenheit! Sag mir lieber was du hier willst?"

"Das wirst du schon noch sehen, Piccolo. Vorher kommst du schön mit uns mit."

"Und warum?"

"Ich habe es doch bereits gesagt, du wirst schon noch sehen. Also kommt endlich."

"Ich weigere mich aber!"

"Tja, so wenn du nicht willst, so brauchen wir Gewalt. Los, meine Schattendämonen macht die beiden nieder!"

"Was ist hier los?!", sagten zwei Stimmen.

"Son-Goku und Ranma! Schön, dass ihr da seid."

"Piccolo, sag mal, wie kann das überhaupt sein, dass ich dich jetzt dreimal sehe?"

"Ähm, Schwesterherz, links dort ist Gott, falls du es vergessen haben solltest."

"Oh stimmt. Habe ich vergessen, aber wer der da ist, der in der Luft schwebt, den kann ich nirgends einordnen."

"Hey, was heißt hier einordnen, ich bin doch kein Ordner und überhaupt, wie kann es überhaupt sein, dass ihr hier seid?"

"Wovon sprichst du? Wer bist du überhaupt?", wollte Son-Goku wissen."

"Warum fragst du das nicht, meinem älteren Bruder."

"Und wer soll dein älterer Bruder sein?"

"Moment mal, soll das etwa heißen... Piccolo ist das wahr?"

"Ja, da denkst du richtig, Ranma. Das ist mein Bruder Oloccip."

Son-Goku und Ranma waren über die Antwort sehr geschockt gewesen.

"Aber das kann doch nicht sein? Ich meine, damals sind wir ihm doch noch nie begegnet."

"Das ist schon richtig, Ranma, aber Vater ihn erst vor kurzem auf die Welt gebracht."

"So, so, du bist also Piccolos Frau und der Hauptmann noch oben drauf. Freut mich dich kennenzulernen."

"Mir macht das keine Freude. Was willst du überhaupt hier?"

"Hach, diese Frage habe ich heute schon sehr oft gehört. Das werdet ihr noch sehen, aber eins wundert mich. Ich dachte ihr würdet tief und fest schlafen. Wir haben nämlich etwas Schlafmittel für Menschen im Palast verbreitet, sodass ihr bis zum Morgengrauen noch schlafen würdet."

"Dann hast du leider das falsche Schlafmittel verabreicht. Denn wir sind keine Menschen, sondern Saiyajins. Anscheinend hat dein Vater vergessen, das zu sagen. Habe ich das gut interpretiert, Schwester."

"Ja, ich bin wirklich beeindruckt von deinen Leistungen. Und das beantwortet wohl auch deine Frage, woher plötzlich diese Orks und die Schattendämonen hergekommen sind, oder?"

"Stimmt, das wäre jetzt auch geklärt. Von ihm."

"Oh, bin ich ein Idiot. Wie konnte ich das nur vergessen. Ach was solls, ich hatte sowieso vorgehabt euch auch mitzunehmen. Also los, ergebt euch und kommt mit."

"Vergiss es, das werden wir auf gar keinen Fall machen."

"Werd bloß nicht so vorlaut, Son-Goku, aber gut, wenn ihr euch schlicht weigert, dann muss ich euch zwingen mitzukommen. Los, ergreift sie Männer!"

"Gott, geht in den Palast und versucht die anderen zu wecken."

"Werd ich machen, Son-Goku."

"Los, Angriff!"

Daraufhin gingen Son-Goku, Ranma und Piccolo zum Angriff über und griffen die Schattendämonen an. Einige konnten sie zu Boden schlagen, aber einige standen wieder auf und griffen sie wieder an. Doch langsam gewannen sie die Oberhand und trafen die Schattendämonen immer öfter. Oloccip fand das natürlich nicht sehr erfreulich und beschloss einzugreifen. Er flog auf Ranma zu und schlug ihr in den Bauch, danach schlug er sie mit geballten Fäusten zu Boden und blieb liegen.. Als nächstes knöpfte er sich Son-Goku zu und drückte ihn mit einem Energiestrahle zu Boden. Zum Schluss schlug er auf Piccolo ein bis Piccolo hart von ihm getroffen wurde und am Boden liegen blieb. Die drei versuchten wieder aufzustehen, da rannten einige Schattendämonen auf sie zu und packten sie.

"Na also, geht doch. Jetzt kommt ihr schön mit ihr drei."

Daraufhin flogen Oloccip und die Schattendämonen zusammen mit Son-Goku, Ranma und Piccolo los. Sehr bald kamen sie in einer kleinen Festung an und die Schattendämonen warfen die drei in einen Kerker.

"So ist es recht. Vater wird stolz auf mich sein."

"Sag uns nun endlich, was du eigentlich von uns willst?"

"Das werdet ihr noch sehen, Piccolo. Bis dahin wünsche ich euch einen schönen Aufenthalt hier. Harharhar!" \*weggeh\*

"Na, das sind ja rosige Aussichten. Und was sollen wir nun machen, Bruder?"

"Hier ausbrechen. Ich habe keine Lust hier zu bleiben und Däumchen zu drehen. Zudem wissen wir noch nicht einmal, was er eigentlich vor hat und ich will es auch nicht wissen."

"Du hast Recht, Son-Goku. Also, machen wir uns auf und verschwinden von hier."

"Das könnt ihr lassen. Es hat kein Sinn hier rauszukommen."

Plötzlich bemerkten die vier, dass sie nicht alleine waren. In einem Eck saß ein alter Mann und ein junger Mann mit kurzen schwarzen Haaren.

"Wer seid ihr?"

"Mein Name ist Fanfal und das ist mein Schüler Yumo."

"Fanfal? Etwa der Magier Fanfal?", fragte Ranma.

"Woher weißt du, dass ich Magier bin?"

"Na, ich bin es doch. Erkennt ihr mich nicht mehr?"

"Moment, dein Gesicht kenne ich doch. Bist du es Ranma? Bist du es wirklich?"

"Ja, ich bin es wirklich. Freut mich euch nach all den Jahren wiederzusehen."

"Du bist aber groß geworden. Ich habe dich noch als kleines Kind in Erinnerung."

"Ähm, Ranma, wer ist das?"

"Darf ich euch vorstellen? Das ist mein Meister Fanfal, der mich in die Magiekünste eingeweiht hatte."s

"Was? Er soll das gewesen sein?", wunderten sich Son-Goku und Piccolo.

"Hey, ihr zwei. Werdet nur nicht unhöflich gegenüber einem alten Mann. Wer seid ihr überhaupt?"

"Nun, ich heiße Son-Goku und bin der jüngere Bruder von Ranma."

"Und ich bin Piccolo und der Mann von Ranma."

"Du bist ihr Mann? Bist du auch sehr artig zu ihr?"

"Haben Sie etwa Zweifel?"

"Nun, ich muss mich auch vergewissern, dass du sie auch nicht misshandelst."

"Mo...mo...moment mal. Wie kommen Sie auf diese Idee?" \*rot werd\*

"Woho, du wirst ja rot. Hast du etwa schon mit ihr geschlafen?"

Daraufhin wurden Ranma und Piccolo knallrot vor Peinlichkeit.

"Hey, sowas fragt man doch nicht!"

"Jetzt beruhigt euch doch ihr zwei. Das sollte doch nur ein Scherz sein."

"Darüber macht man aber keine Scherze und zweitens kann man darüber nicht lachen."

"Ihr zwei passt wirklich gut zusammen."

"Freut mich zu hören. Aber ich habe da eine Frage an Sie. Sie haben doch vorhin gesagt, dass das ihr Schüler ist, oder?"

"Richtig, Yumo ist vor drei Monaten zu mir gekommen, um eine Ausbildung bei mir zu machen. Und ich muss sagen, dass er wirklich schnell lernt."

"Ha, ich bin auch ein naturtalent. Ich kann schon perfekt die Feuer-, Blitz- und Eismagie."

"Oh, aufregend. Ich konnte damals schon viel mehr als du. Also gib nicht so an!"

"Das glaube ich dir nicht, niemand ist besser als ich, außer mein Meister. Ich bin in der Schule der Beste von allen. Also, das kann nicht sein, dass du innerhalb von drei Monaten mehr konntest als ich."

"Ja? Wir können ja unseren Meister persönlich fragen."

"Nun, Ranma hat Recht. Sie konnte innerhalb von drei Monaten schon die Feuer-, Wasser-, Blitz-, Eis- und Lichtmagie einfach perfekt beherrschen."

"Da hörst du es."

"Pah, das war nur Bestechung! Vielleicht hast du ihn nur dumm angemacht! So ein Weib wie dir wäre alles zuzutrauen!"

//Oh, oh, jetzt hat er was angerichtet, gleich tötet Ranma ihn. Solche Sprüche hört sie gar nicht gerne.//, dachten Son-Goku und Piccolo. \*ängstlich\*

"Was hast du gerade gesagt? Wenn du gleich nochmal so einen blöden Kommentar abgibst, dann bist du von der einen Sekunde auf der anderen gleich mausetot, hast du

mich verstanden?" \*sehr sehr düsterer blick\*

"Äh, ähm, ja, ich... habe.... verstanden..." \*ängstlich\*

"Dann ist ja gut."

//Oh mann, wenn ihre Blicke töten könnten.//

"Wie dem auch sei. Ich will trotzdem hier raus. Ich kann nicht zulassen, dass wir hier sitzen, während dieser... wie heißt der nochmal gleich, Piccolo? Dein Bruder?"

"Oloccip, Son-Goku. Oloccip."

"Oloccip? Moment mal, wenn man seinen Namen rückwärts liest, erhält man den Namen "Piccolo."

"Oh, du bist ja ein ganz schlauer."

"Erstaunlich, Bruderherz, wie du das gemacht hast."

"Ich sagte schon immer, dass ich toll bin!"

//Ich glaube, jetzt spinnt er total.//, dachten Ranma und Piccolo.

"Aber jetzt mal zurück, wie können wir hier rauskommen?"

"Vielleicht spricht Ranma mal die Wache an und macht ihn dann so dumm an, sodass er sie rausholt und sie uns. Das wäre doch ne Idee."

"Ja, Piccolo, das ist eine gute Idee."

"Hack's bei euch noch?"

"Ach komm schon, Ranma. Nur dieses eine Mal. Tu es für mich."

"Ich will aber nicht!"

"Bitte, Ranma."

"Argh, okay, aber nur dieses eine Mal!"

"Danke, Ranma, du bist ein Goldschatz!" \*Son-Goku&Piccolo sie umarm\*

"Ist ja gut, ihr zwei. Nur lasst mich wieder los. \*loslass\* Okay, auf in die Schlacht. \*an die Gitterstäbe geh\* Hey, Sie da!"

"Was ist, Süße! Was willst du?" \*komm\*

"Weißt du, ich finde es ihr so stinkig und ätzend hier. So jemand wie ich braucht doch eine schönere Zelle. Findest du nicht auch?" \*anmach\* \*g\*

"Ähm ja, ich habe mich schon die ganze Zeit gefragt, warum du in so einem widerlichen Ort bist." \*rot werd\*

"Wie schön, dass du mich verstehst. Könntest du mich bitte hier rausholen und mich woanders bringen. Sonst geht es mir ganz schlecht."

"K...kein Problem, aber ich lasse dich nur raus unter einer Bedingung. Die ist wirklich nicht schwer."

"Und die Beding wäre?"

"Gib mir ein Kuss!"

"Was?"

"Du hast mich schon richtig verstanden. Tu es einfach. Dann lasse ich dich auch hier raus."

"Du... elendiger... Affe... wie...kannst du... es nur wagen... mich sowas zu fragen..." \*wütend\*

"Nein, tu das nicht Ranma!"

Son-Goku und Piccolo wollten gerade versuchen, sie wieder zu beruhigen, doch zu spät. Ranma war so sauer gewesen, dass sie wütend auf die Wache ins Gesicht schlug. Da der Schlag sehr heftig war, schleuderte die Wache und die Gitterstäbe gegen die Wand. Die Wache verlor das Bewusstsein. Die anderen staunten nur, was Ranma vollbracht hatte.

"Dieser Banause! Er hat es nicht anders verdient."

//Oh mann, wenn Ranma zuschlägt...//

"Ganz ruhig bleiben, Schwester. Aber trotzdem gute Arbeit gemacht. Wenigstens sind wir jetzt wieder frei."

"Echt jetzt? Habe ich noch nicht bemerkt. Auch gut, also verschwinden wir von hier."

"Kommt ihr zwei auch mit?"

"Natürlich, das ist keine Frage."

So verließen die fünf ihre Zelle und suchten nun den Ausgang dieser Festung.

Fortsetzung folgt...